

Leitsymptom Schmerz: Ein Warnsignal des Körpers

Schmerz sollte als Leitsymptom immer systematisch erfasst und zusätzlich zu einer eventuell vorhandenen weiteren Erkrankung behandelt werden. Eine allgemeine Schmerzanamnese muss von jeder Einsatzkraft beherrscht werden und stellt die Grundlage einer erfolgreichen Behandlung dar. Insbesondere die Behandlung von chronischen Schmerzpatienten kann eine Herausforderung im Rettungsdienst darstellen. Zur erfolgreichen Behandlung sind Grundkenntnisse in der Pathophysiologie des Schmerzes und der Pharmakologie sowie psychologisches Einfühlungsvermögen notwendig.



Tobias Schlegl im Interview: „200 Stunden im Monat sind zu viel“



12

Luftrettung in Deutschland: Welche Vorurteile gibt es?



30

Wenn schweres Tragen auf den Rücken geht: Mit Technik gegen Gesundheitsschäden

Mitarbeiter des Rettungsdienstes sind durch den Transport zunehmend adipöser Patienten unter ergonomisch ungünstigen Verhältnissen körperlich schwer belastet. Smarte Lösungen wie Exoskelette können ihren Beitrag zur Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen leisten.



22

Die Kasuistik zum Thema: Frühzeitige Schmerz- therapie ist sinnvoll

Unmittelbar posttraumatisch kann auch bei schweren Verletzungen zunächst Schmerzfreiheit bestehen. Unter Antizipation der weiteren Patientenversorgung sollte dennoch frühzeitig eine Schmerztherapie im Sinne einer präventiven Analgesie durchgeführt werden.



90

INHALT

RETTUNGSDIENST

- 12** „Das kann man keinem erklären“:
Tobias Schlegl über den realen Irrsinn
im deutschen Rettungsdienst
H. Sudowe · K. von Frieling
- 18** Multiresistenzen – was ist zu beachten?
Wegweisende Regeln in Bayern
W. Tanzer
- 22** Transport adipöser Patienten:
Arbeitsmedizinische und
einsatztaktische Aspekte
M. Brabant · J. Wolff
- 30** Das Image der Luftrettung
in Deutschland:
Umfrage-Ergebnis größtenteils positiv
C.R. Fritzemeier · D. Schwarze
- 36** Rettungsdienst im Wandel:
Einsatzplanung und -vorbereitung
im Rettungsdienst
D. Lauer

ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNG

- 43** Das akute Abdomen:
Teil 1: Von subakuten Beschwerden
bis zu lebensbedrohlichen Zuständen
I. Greb · J. Kamp · D.C. Kehr

FORTBILDUNG

- 54** Basics der Schmerzentstehung:
Vom Reiz zum Sinnes- und
Gefühlserlebnis
F. Biederbick

- 60** Analgesie bei akuten und chronischen
Schmerzzuständen: Therapiestrategien
T. Rielage
- 66** Ist es immer die Aortendissektion?
Wenn der Brustschmerz nicht gleich tötet
R. Schnelle
- 70** Wo tut's weh?
Grundsätze der Akutschmerztherapie
im Rettungsdienst
P.G. Knacke
- 75** Wenn guter Rat teuer ist:
Analgesie bei Schwangeren,
Kindern und Opioidabhängigen
T. Rielage
- 80** Analgesie durch Notfallsanitäter:
Zwischen Venenpunktion
und Applikation
T. Joormann
- 86** „Chroniker“ mit Notfallpotenzial:
Teil 7: Migräne
H. Sudowe

Dieser Auflage
liegen Broschüren der
Firma Rescue-Tec bei.
Wir bitten um freund-
liche Beachtung.

NOTFALLPRAXIS

- 90** Den weiteren Verlauf antizipieren:
Präventive Analgesie
bei schwerer Fingerverletzung
M. Brabant

-
- 94** Impressum
- 94** RD-Markt
- 98** Kleinanzeigen

Titelbild:
M. Schepers